



www.siedlung-eichkamp.de/ Vorstand@siedlung-eichkamp.de

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICHKAMP IM SEPTEMBER 2007

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

eigentlich heißt es ja Eulen nach Athen tragen, wenn ich noch einmal an das große Ereignis erinnere, aber es gibt noch immer die eine oder andere Nachfrage. Deshalb also noch einmal der Hinweis auf das

Straßenfest am Sonnabend, d. 8. September ab 15 Uhr im Maikäferpfad am Gemeindehaus Eichkamp.

Für alle, die es nicht mehr in der Erinnerung haben und die vielen in den letzten Jahren neu in unsere Siedlung Gekommenen sind ein paar Informationen sicher angebracht: Das Fest findet im Maikäferpfad zwischen Kühler Weg und Zikadenweg, im Vorgarten des Gemeindehauses und in dem Garten hinter dem Haus statt und bietet wieder ein vielfältiges und umfangreiches Programm neben dem Essen und Trinken, die selbstverständlich zu einem Straßenfest dazugehören. Einen Auszug aus dem Programm gebe ich Ihnen hier bekannt – weitere Einzelheiten erfahren Sie am 8.9. vor Ort:
Auf der Bühne am Kaffee-Garten vor dem Gemeindehaus spielt – im wahrsten Sinne – die Musik:

Ab 15 Uhr 30 die Bigband des Goethe-Gymnasiums

Ab 16 Uhr 30 die Dixieland-Band von Detwin Johannsen aus Eichkamp

Ab 20 Uhr die Jug and String Band von Jürgen Michelly, ehem. Eichkamp

Ab 23 Uhr Disco mit Ulrich Brunke

Jugendliche können sich **auf der Bühne vor der Reinfeld-Schule im Karaoke** versuchen und Kinder finden ein vielfältiges Angebot verstreut im Maikäferpfad.

In der Zeit von 16 bis 19 Uhr tritt auf der „**Kleinen Waldbühne**“ im **Gemeindehaus-Garten** ein Zauberer auf, finden ein Stegreiftheater mit Gesa Rindermann und die Talen-

tühne statt und tritt gegen 19 Uhr der Eichkampchor auf.

Um 19 Uhr 30 werden **die wert- und phantasiereichen Tombolagewinne** verlost und werden die **Preise für ein Eichkamp-Quiz** vergeben. Und nach Einbruch der Dunkelheit gibt es ein Feuerwerk.

Wie immer werden wir eine Kasse haben, an der man Bons kaufen kann, mit denen an den einzelnen Ständen bezahlt wird. Wie auch schon bei den letzten Straßenfesten erhalten die Mitglieder des Siedlervereins Eichkamp beim Kauf von Bons einige Freibons als kleine Anerkennung dafür, daß sie mit ihren Beiträgen die Aktivitäten des Siedlervereins wie z.B. dieses Fest, erst ermöglichen.

Kuchen und Salate, die traditionell gespendet werden – da sind wir noch dankbar für weitere Meldungen, weil die bisher angekündigten Spenden, insbesondere Salate, schnell vertilgt sein werden – können am 8.9. ab 10 Uhr in die Küche des Gemeindehauses gebracht werden.

Auch wenn Kuchen und Salate Spenden sind, werden auch sie, wie alle anderen Speisen und Getränke gegen Bezahlung abgegeben, weil wir mit den Einnahmen die Kosten des Straßenfestes zumindest zum Teil decken wollen und müssen. Daran sollten Sie denken, wenn Sie die Preise, die eine Art Spende sind, sehen, und Sie sollten dabei auch wissen, daß wir bei den letzten Festen immer kräftig aus der Vereinskasse zugezahlt haben.

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, wollen wir dieses Mal die Einnahmen aus dem **Büchertrödel** und der Tombola für Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus verwenden, mit denen wir wieder einen Beitrag zum Erhalt des Hauses leisten wollen.

Die Bücher können Sie in der Zeit vom 1. bis 6. September bei Doris Schuchardt, Eichkatzenweg 7 (Tel. 30 61 48 68) abgeben. Am 8. September wollen wir keine Bücher mehr annehmen, weil wir mit dem Aufbau für das Fest alle Hände voll zu tun haben

Als Letztes zum Straßenfest rufe ich noch einmal zur Mitarbeit bei der Standbetreuung auf, damit jeder Einzelne nur kurze Zeit beschäftigt ist und ausreichend Möglichkeit hat, auch selbst am Geschehen teilzunehmen und die vielen Angebote und Überraschungen genießen zu können. Wir benötigen insbesondere noch Helfer beim Grillen und beim Bierausschank, aber auch beim Büchertrödel und für Aufräumarbeiten in der Küche. Aber auch an vielen anderen Ecken können wir noch Hilfen gebrauchen und auch für den Aufbau ab 10 Uhr am Sonnabend.

Melden Sie sich also bitte unter Tel. 302 41 56/ Fax 301 95 44 oder per e-mail unter vorstand@siedlung-eichkamp.de.

Wildschweine, Wertstoffe und die Lärmschutzverordnung

Auf den ersten Blick mag sich der Zusammenhang zwischen diesen drei Dingen nicht gleich erschließen, aber es gibt ihn tatsächlich. Daß wir in letzter Zeit wieder massive Probleme mit Wildschweinen haben, hat sich wohl allgemein herumgesprochen – kürzlich standen in einem Garten im Lärchenweg vormittags um 10 Uhr zwei Alttiere mit drei Frischlingen. Genauso wird sich herumgesprochen haben, daß die Firma ALBA seit Kurzem bereits ab 6 Uhr morgens die „Gelben Säcke“ einsammelt und dies – auf Nachfrage – auch weiterhin tun wird. Damit nutzt die Firma die Möglichkeiten aus, die ihr die neue Lärmschutzverordnung – wenig bürgerfreundlich – einräumt. Wenn es schon bisher, wie der tägliche Blick in unsere Straßen zeigt, nicht gelungen ist, Sie alle dazu zu bewegen, die Gelben Säcke erst am Abholtag morgens bis 7 Uhr auf die Straße zu stellen – das Herausstellen am Tag zuvor ist nicht zulässig -, so wird dies jetzt erst recht nicht der Fall sein, und in der Tat halte ich eine solche Forderung für nahezu unzumutbar. Das habe ich der Firma ALBA auch bereits klarzumachen versucht, bin dabei aber, wie zu erwarten war, auf wenig Resonanz gestoßen. Ich werde, spätestens wenn das Straßenfest vorbei ist, deswegen mit Politikern und der Verwaltung Kontakt aufnehmen, weil m.E. eine Änderung nur „von oben“ kommen kann.

Auch wenn ich das Herausstellen der Säcke vor 6 Uhr morgens für eine Zumutung halte, appelliere ich an Sie, dies zu tun, denn daß sich die Wildschweine gerne über die Sackinhalte hermachen, kann man ebenfalls in unseren Straßen erleben. Dagegen helfen auch keine hohen und dichten Zäune, die uns die Forstverwaltung nahelegt (und damit die Verantwortung für die Überpopulation von sich weg und uns zuschiebt).

Lärmschutzverordnung und Gartenarbeit

Auch wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt und die Gartenarbeiten weniger werden, will ich auf einen Zusammenhang zwischen Gartenarbeiten und der Lärmschutzverordnung, hinweisen, wozu mich ein Bewohner unserer Siedlung bat. Manch Gartenbesitzer auch in unserer Siedlung unterliegt dem Irrglaube, Gartengeräte, z.B. Rasenmäher, mit dem Umweltzeichen dürften auch sonntags eingesetzt werden. Tatsächlich ist der Sonntag für alle Geräusch entwickelnden Gartengeräte tabu! Und wochentags ist um 20 Uhr Schluß. Geräte mit dem Umweltzeichen dürfen lediglich werktags von 7 bis 20 Uhr durchgehend benutzt werden und nicht nur zwischen 9 und 13 Uhr bzw. zwischen 15 und 17 Uhr. Im Interesse gut nachbarlicher Beziehung sollten Sie trotz Lärmschutzverordnung eine Mittagspause einhalten.

FORUM EICHKAMP

Der September ist durch das Straßenfest so ausgefüllt, daß wir das Forum Eichkamp ausfallen lassen. Dafür bietet der Forums-Termin am 9. Oktober etwas Besonderes: **wir zeigen den Film „Das zerbrochene Haus“, nach dem gleichnamigen Buch von Horst Krüger.** Darin schildert Horst Krüger (der in dem Film auch selbst auftritt) seine Jugend in Berlin, die er zu großen Teilen in Eichkamp (er wohnte im Eichkatzenweg Nr. 35) verbrachte – eine spannende Geschichte!

Drücken wir uns gegenseitig die Daumen, daß der 8. September ein schöner Spätsommertag wird, damit wir das Fest in vollen Zügen genießen können.

Herbert Neumann